

20 23 / 12

EINGEGANGEN AM 09. MAI 2023

Tim Bucher  
Bachstrasse 14  
8200 Schaffhausen



An das  
Kantonsratspräsidium  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 08.05.2023

### **Kleine Anfrage**

#### **Haltung der Regierung zum Ausbau des Nationalstrassenabschnitts Schaffhausen-Thayngen und Eindämmung des Schleichverkehrs durch Thayngen**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Zum Streckenabschnitt der Nationalstrasse zwischen Herblingen und Thayngen gibt es Pläne, diesen auf 4-Spuren auszubauen. Der Schaffhauser Regierungsrat befürwortet den Ausbau. Allerdings wurde das Projekt bei näherer Überprüfung vom Bundesrat und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) verworfen. Nichtsdestotrotz forderte die Ostschweizer Regierungskonferenz, welcher auch der Schaffhauser Regierungsrat angehört, danach eine Wiederaufnahme des Projekts in die Planung des Bundes.<sup>1</sup> Am 22.02.2023 entschied der Bundesrat nun abschliessend nicht auf diese Forderung einzugehen und das Projekt nicht weiterzuverfolgen.<sup>2</sup>

Ein Ausbau der Strecke Schaffhausen-Thayngen ist aus mehreren Gründen klar abzulehnen:

Der Bundesrat und das ASTRA haben das Projekt nicht ohne Grund verworfen. Das Projekt löse keine verkehrlichen Probleme, die Investitionen seien hoch und der Nutzen gering bzw. die Wirtschaftlichkeit sei fragwürdig.<sup>3</sup> Dazu kommt, dass der Ausbau nicht mit Deutschland koordiniert ist, welches derzeit keinen Ausbau des Zolls bei Thayngen vorsieht.<sup>4</sup>

In Massnahme M04.21 der kantonalen Klimastrategie wird eine Verlagerung des Modalsplits hin zu mehr ÖV, Velo- und Fussverkehr gefordert. Die Attraktivierung der Strasse durch einen weiteren Ausbau steht im Widerspruch zu diesem Ziel.

Es befindet sich entlang der A4 und der Bahn ein Flachmoor von nationaler Bedeutung. Schon heute wird das Flachmoor durch Strasse und Bahn in die Teile Moos, Weierwis bzw. Chrebsbach zerschnitten. Eine Verbreiterung der A4 würde das Flachmoor weiter beeinträchtigen. Des Weiteren ist mit einer Vielzahl von Einsprachen zu rechnen.

Die zweispurige Strecke zwischen Uhwiesen und Thayngen erfüllt eine Flaschenhalsfunktion im Transitverkehr auf der Strasse. Wenn man beide Abschnitte (Fäsenstaub und Schaffhausen-Thayngen) auf vier Spuren ausbaut, hat man eine durchgehende vierspurige Transitstrecke mit Nord-Süd-Ausrichtung bis an die deutsche Grenze. Damit würde der Durchgangsverkehr massiv zunehmen. Dieser zunehmende Durchgangsverkehr droht die schon heute belastende Schleichverkehrssituation in Thayngen weiter zu verschlechtern. Dieser Kritikpunkt sollte neben den anderen erwähnten Gegenargumenten der wohl bedeutendste Punkt sein, das Projekt aus Sicht der Schaffhauser Regierung nicht weiterzuverfolgen.

Die Zukunft der Strecke Schaffhausen-Thayngen wird Schaffhausen nachhaltig prägen. Da es sich hier um einen Nationalstrassenabschnitt handelt, liegt die Entscheidung nicht beim Schaffhauser Stimmvolk oder dem Kantonsrat. Die Positionierung des Regierungsrates und die damit gesendeten Zeichen in Richtung Bund ist daher umso wichtiger.

**Im Zusammenhang mit dem Nationalstrassenabschnitt Schaffhausen-Thayngen  
gelange ich mit den folgenden Fragen an den Regierungsrat:**

1. Fordert der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen nach wie vor den Vierspurausbau des Nationalstrassenabschnitts Schaffhausen-Thayngen?  
Falls Ja, weshalb ignoriert er dabei
  - a. die klare ablehnende Haltung und Argumentation von Bundesrat und ASTRA?
  - b. die fehlende Abstimmung mit Deutschland?
  - c. die starken negativen Auswirkungen auf die Natur (Siehe Frage 7,8,9)?
2. Mit welchen Massnahmen wird dem Schleichverkehr in Thayngen heute entgegengewirkt? Sind diese ausreichend? Wären die bestehenden und geplanten Massnahmen auch nach einem allfälligen Vierspurausbau des Abschnitts Schaffhausen-Thayngen noch ausreichend?
3. Welche Massnahmen wären aus Sicht des Regierungsrats ansonsten geeignet, um den Schleichverkehr in Thayngen einzudämmen?

#### **Umwelt**


4. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass ein Vierspurausbau des Abschnitts mit seiner eigenen Klimastrategie (2020) vereinbar wäre? <sup>5</sup> Insbesondere mit der Massnahme M04.21 zur Modalsplit-Verlagerung zugunsten des ÖVs und des Fuss- und Veloverkehrs?
5. Entlang der A4 und der Bahn befindet sich ein Flachmoor von nationaler Bedeutung. Schon heute wird das Flachmoor durch Strasse und Bahn in die Teile Moos, Weierwis bzw. Chrebsbach zerschnitten. Welche Auswirkungen hätte eine Verbreiterung der A4 auf das Flachmoor flächenmässig, mikroklimatisch, bezüglich Wasserhaushalt und Schadstoffeintrag?
6. Im Flachmoor gibt es noch eine Restpopulation der Zwergmaus, die gesamtschweizerisch zu den gefährdeten Arten zählt. Wie würde sich eine weitere Habitatreduktion auf die Population dieser seltenen Art auswirken?
7. Wie kann sichergestellt werden, dass die heute durch die A4 isolierten Teilflächen des Moors so miteinander verbunden werden, dass eine Tierwanderung (Amphibien, Schling- und Ringelnattern sowie Rot- und Schwarzwild) zukünftig ermöglicht wird? Welche Auswirkungen wären bezüglich Tierwanderung durch eine Strassenverbreiterung zu erwarten?

## Quellen

1. <https://sh.ch/CMS/Webseite/Kanton-Schaffhausen/Beh-rde/Regierung/Staatskanzlei-10226005-DE.html>
2. <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/dokumentation/medienmitteilungen/anzeigemeldungen.msg-id-93223.html>
3. [https://www.astra.admin.ch/dam/astra/de/dokumente/abteilung\\_strassennetzeallgemein/steip/faktenblatt-6-neb.pdf.download.pdf/Faktenblatt%206%20-%20Kantonale%20Projekte%20auf%20den%20NEB-Strecken.pdf](https://www.astra.admin.ch/dam/astra/de/dokumente/abteilung_strassennetzeallgemein/steip/faktenblatt-6-neb.pdf.download.pdf/Faktenblatt%206%20-%20Kantonale%20Projekte%20auf%20den%20NEB-Strecken.pdf)
4. Synthesebericht Verbindung N4-A81; Zweckmässigkeitsbeurteilung
5. <https://sh.ch/CMS/get/file/32860723-09cc-4a45-a7bf-d1733bc80c9f>

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Tim Bucher  
Kantonsrat Reiat GLP



---